

Linke streitet über CO2-Abscheidung

Potsdam. Die Brandenburger Linke streitet weiter um die künftige Braunkohlestrategie. Die Bundestagsabgeordnete Dagmar Enkelmann bezeichnete am Montag in Potsdam die geplante Erprobung der Verpressung von Kohlendioxid (CO₂) im Boden als »Unfug«. Die Risiken einer solchen Strategie seien »nicht abschätzbar«, sagte sie. Das Vorhaben diene lediglich als Alibi, um dem gebotenen Ausstieg aus der Kohleverstromung auszuweichen. Dagegen verwies der Landesvorsitzende Thomas Nord darauf, daß der Linke-Landesvorstand kürzlich die Erforschung der CCS-Technologie gebilligt habe. Dies entspreche auch der Strategie von Brandenburgs Wirtschaftsminister Ralf Christoffers. An den Standorten für die Erprobung im Raum Beeskow und im Oderbruch gibt es starken Widerstand in der Bevölkerung. (ddp/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/147424.linke-streitet-über-co2-abscheidung.html>